

7. Sept. 2000

7.4.2000

# Premiere strapazierte Lachmuskeln

Erster Auftritt des Büßlebener Carneval-Clubs war ein närrischer Erfolg

**BÜSLEBEN** (ma). Die Vorbereitungszeit war rekordverdächtig. Eine fixe Idee, im November geboren, wurde schon drei Monate später in die Tat umgesetzt. Den ersten Auftritt des Büßlebener Carneval-Clubs (BCC) werden Gäste und Akteure so schnell nicht vergessen. Zu sehr strapazierten Elferrat und Bühnenedner die Lachmuskeln des Publikums.

Unter den Augen des Prinzenpaares Oliver und Yvonne bekam BCC-Präsident Frank Müller von seinem Alacher Kollegen Thomas Nikolai den ersten Orden verliehen. Und der faszinierungs-erfahrene Ehren-

gast zeigte sich spendabel und schenkte den Tanzmariechen schmucke Kostüme. Gedankt wurde es ihm mit flotten Tanzeinlagen.

Spitze Zungen wiesen anschließend Ute Schmidt als „Krankenschwester“ auf der „Männerstation“ und Dietmar Kachold nach, der als „Schmutzsekater Stanislaus“ seine Nachtaktivitäten verriet. Die beste Figur machte indes das achtköpfige Männerballett, das - angeführt von Vortänzer Sandro Klier - beim „Schwamensee“ die Frauenherzen höher schlagen ließ. Musikalisch verdiente sich „Tenor“ Steffen

Ganske die Bestnoten, ehe die atemberaubende Can Can-Darbietung der Büßlebener Frauen folgte. Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz nahm in der zweistündigen Veranstaltung noch Ereignisse im und außerhalb des Ortes aufs Korn. Abschluß bildeten die Rhythmen von „Lazy horse“, bei denen die Besucher selbst das Tanzbein schwingen konnten. - Tags darauf lud der BCC zum Kinderfasching ein und rundete somit einen gelungenen Einstand als frischgebackener Karnevalsverein ab, der sich gleichzeitig bei den ortsansässigen Sponsoren bedankte.